

## Elektronischer Druckregler EDR

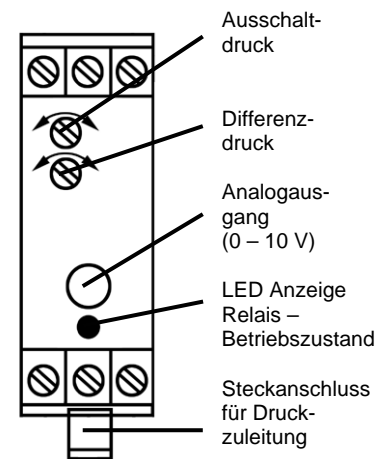
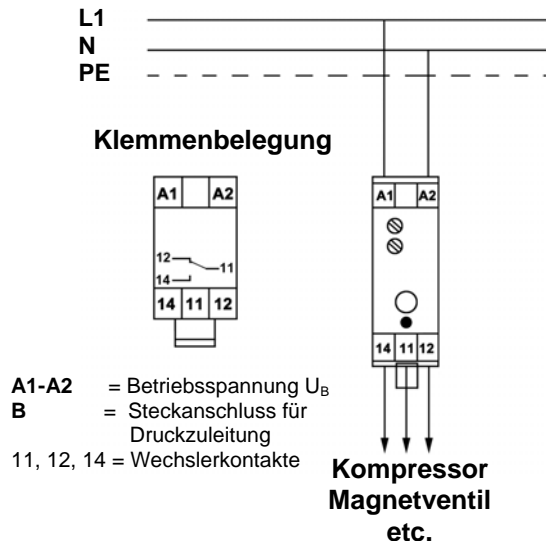
Elektronischer Druckregler mit integriertem Relativdrucksensor für Schaltschrankeinbau, Steckanschluss für Druckzuleitung, zwei über Potentiometer fest einstellbare Schaltpunkte, Relaisausgang (potentialfreier Wechsler), analoger Spannungsausgang 0 - 10 V über speziellen Anschlussstecker (siehe Zubehör) und Trenntransformator nach VDE 0550.

Funktion: Das Gerät wertet den am Sensor anstehenden Druck aus. Bei Überschreitung einer oberen Schwelle fällt das Relais ab, beim Unterschreiten einer unteren Schwelle zieht das Relais wieder an. Beide Schwellen sind einstellbar.



**Der Anschluss, die Inbetriebnahme sowie die Wartung der Druckregler darf nur von geeignetem Fachpersonal durchgeführt werden. Bitte beachten Sie die, für die Errichtung und Inbetriebnahme elektrischer Anlagen, gültigen Vorschriften.**

### Anschlussbilder EDR



### Technische Daten EDR

| Technische Daten   |   |
|--|---|
| Zulässiger Bereich der Betriebsspannung  | $\pm 10 \%$                                 |
| Betriebsspannungseinfluss bei $\pm 10\%$ Betriebsspannungsänderung                 | $< 0,1 \%$                                  |
| Einschaltdauer ED  | 100 %                                       |
| Zulässige Umgebungs- und Medientemperatur  | $-20^\circ\text{C}$ bis $+60^\circ\text{C}$ |
| Zulässige Luftfeuchtigkeit der Umgebung rel. Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend | 10 % bis 90 %                               |
| Zulässige Lagertemperatur  | $-40^\circ\text{C}$ bis $80^\circ\text{C}$  |
| Kriech- und Luftstrecken   | VDE 0110                                    |
| Einbaulage   | beliebig                                    |
| Leistungsaufnahme  | max. 1 VA                                   |

| Druckanschluss                                 |                    |
|--|--------------------|
| Schnellkupplung geeignete Druckzuleitung z. B. | 6 x 1 mm Festo PAN |

| Ausgangssignal                                     |          |
|--|----------|
| Analoges Spannungssignal max. 5 mA kurzschlussfest | 0 - 10 V |

| Gehäusedaten                  |  |
|-------------------------------|--|
| Werkstoff                     | RABS flammenwidrig, UL-zugelassen          |
| Befestigung                   | auf 35 mm Schiene DIN EN 50 035 aufrastbar |
| Gehäuse-Schutzart             | IP 40                                      |
| Berührungsschutz              | nach VBG 4                                 |
| Anschlussart                  | Fahrstuhlklemmen                           |
| Anschließbare Querschnitte    | 2,5 mm <sup>2</sup>                        |
| Gewicht                       | 135 g                                      |
| Steckverbinder Klinkenstecker | 2,5 mm                                     |

| Ausgangskontakte                                    |                            |
|---|----------------------------|
| Reihenspannung nach VDE 0660 bzw. VDE 0110 Gruppe C | 250 V-AC                   |
| Maximaler Dauerstrom je Kontakt                     | 6 A-AC                     |
| Maximale Schaltleistung je Kontakt                  | 1.500 VA (AC)<br>50 W (DC) |
| Mechanische Lebensdauer Schaltspiele                | ca. $1 \times 10^7$        |
| Elektr. Lebensdauer (max. Last) Schaltspiele        | ca. $2 \times 10^5$        |

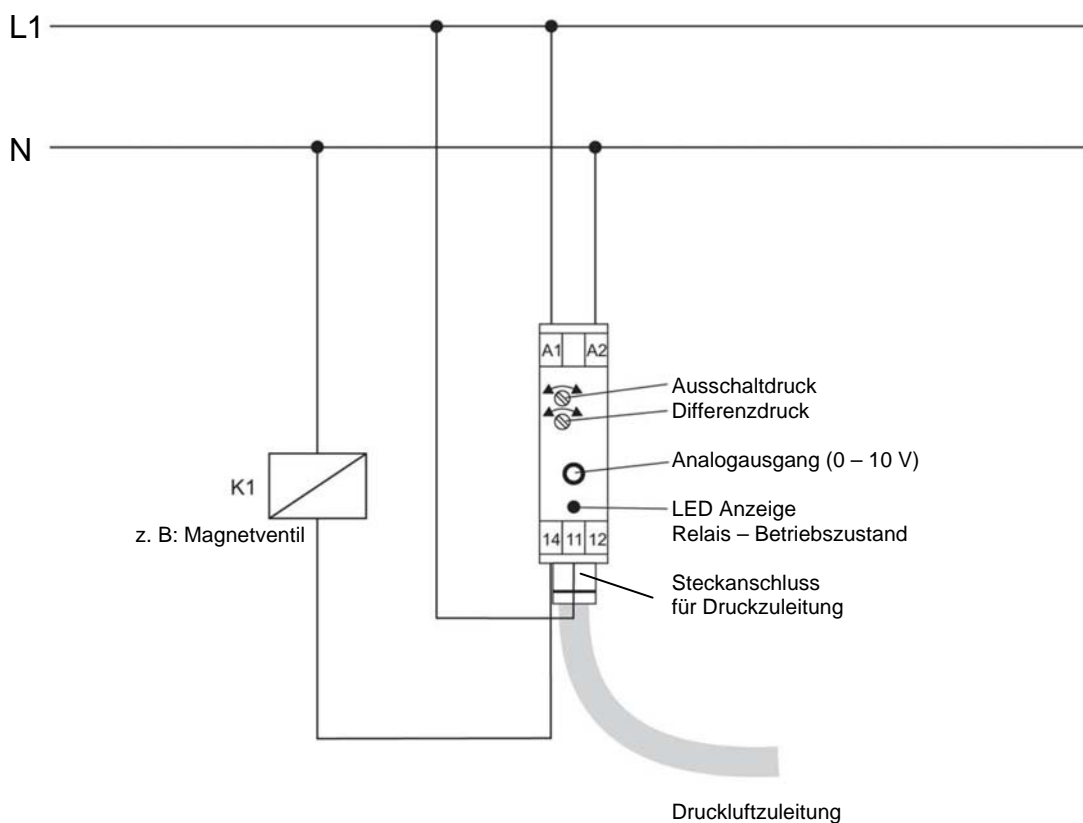
## Montage- und Einstellhinweise

- 1.) Für die Funktion des Meßsystems ist die Dichtigkeit des Anschlusses entscheidend. Deshalb muß der Schlauch gerade abgeschnitten sein und darf am Ende **keine Riefen** aufweisen. Der Schlauch muß **bis zum Anschlag** in die Steckverbindung eingeschoben werden, dabei den Ring gleichzeitig **herausdrücken!** Zu beachten ist, dass der Schlauch über den ersten Widerstand der Steckkupplung hinaus nachgeschoben werden muß. Erst dann ist der Schlauch bis zum Anschlag komplett reingedrückt.
- 2.) Empfohlener Schlauch Festo PAN 6 x 1

## Anwendungen

Die Type EDR... schaltet z. B. ein Magnetventil zu, sobald die geforderte Einschaltswelle erreicht ist. Beim Erreichen der gewünschten Ausschaltswelle schaltet das Magnetventil wieder ab. Die gewünschte Ausschaltswelle und die Differenzdruckeinstellung (Einschaltswelle) werden über die Gerätepotentiometer eingestellt. An den Steckanschluß (Klinkenbuchse 2,5mm, Analogausgang 0...10V) ist beispielsweise eine Digitalanzeige anschließbar.

## Anschlußplan, Beispiel



**Condor Pressure Control GmbH**

Warendorfer Straße 47 – 51  
D-59320 Ennigerloh

Telefon: +49 (0) 25 87 / 89 – 0  
Telefax: +49 (0) 25 87 / 89 - 140

info@condor-cpc.com  
www.condor-cpc.com